

Landschaftspflegerischer Begleitplan

zum Vorhaben JANßEN

Nachtrag I

bearbeitet für: Janßen Schweinemast KG
Körversweg 7
47638 Straelen

bearbeitet von: öKon GmbH
Liboristr. 13
48155 Münster
Tel.: 0251 / 13 30 28 15
Fax: 0251 / 13 30 28 19
Oktober 2014



Landschaftsplanung • Umweltverträglichkeit

Inhaltsverzeichnis

1 Vorhaben und Zielsetzung	3
2 Überarbeitete Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung	3
3 Geänderte Kompensationsmaßnahmen.....	5
3.1 Dauerhafte Umwandlung von Acker in extensives Grünland mit Pflanzung einzelner Strauchgruppen (K2, K3 und K5)	5
3.1.1 Beschreibung der Maßnahmen	5
3.2 Umwandlung von intensivem in extensives Grünland (K4)	5
3.2.1 Beschreibung der Maßnahme	5
4 Anhang.....	6
4.1 Pflanzbedarf für die Strauchgruppen	6

Tabellen:

Tab. 3neu: Flächenversiegelung	3
Tab. 4neu: Ausgangszustand (A) und Planzustand (P) im Bereich der überplanten Flächen....	4

Anlage:

Karte 2_geändert: Kompensationsmaßnahmen (1:2.000)

1 Vorhaben und Zielsetzung

Die Janßen Schweinemast KG betreibt in Straelen einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Tierhaltung; die Anlage wurde durch den Neubau eines Sauen- und eines Ferkelaufzuchtstalls sowie eines Güllebehälters und eines Fahrsilos erweitert. In der Anlage stehen insgesamt 1.225 Sauen-, Jungsau- und Eber-, 5.288 Ferkelaufzucht- und 1.500 Mastschweineplätze zur Verfügung.

Zu dem Vorhaben wurde im November 2007 ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (ÖKON 2007) erstellt, in dem der Eingriff in den Naturhaushalt bilanziert und die Kompensationsplanung mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Kleve abgestimmt wurden.

Im vorliegenden Nachtrag I werden die zusätzliche Versiegelung am Fahrsilo BE 22 und durch den größer gebauten Güllebehälter BE 17 sowie die Schotterung um die neuen Ställe BE 12 und BE 14 in die Bilanz aufgenommen. Daneben soll die Kompensation geändert werden. Die bisher nördlich der Hofstelle und des Waldes (jenseits der Straße) geplante Umwandlung einer 5.900 m² großen Ackerfläche soll auf Flächen im Anschluss an die neuen Betriebseinheiten um den Hof herum verlagert und hinsichtlich der erforderlichen Größe angepasst werden. Die Beschreibung der geänderten Maßnahmen ist ebenfalls Bestandteil des Nachtrags.

2 Überarbeitete Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung

Für die geplanten Ställe, den Güllehochbehälter, das Fahrsilo und die Zuwegung wurde in 2007 eine Fläche von rund 6.871 m² bilanziert. Nach dem aktuellen Lageplan umfassen die zusätzliche Versiegelung 764 m² und die Schotterung 3.198 m². Insgesamt werden somit 10.833 m² Fläche beansprucht.

Nr.	geplante Maßnahme	betroffener Biotoptyp	Fläche (m ²) 2007	Fläche (m ²) aktuell
1.	Sauenstall (inkl. Arena)	Grünland	3.312,04	3.312
2.	Ferkelaufzuchtstall	Grünland	2.005,52	2.006
3.	Güllehochbehälter	Grünland	452,39	518
4.	Fahrsilo	Grünland	553,35	717
5.	Zuwegungen, versiegelt	Grünland	547,60	1.082
5.	Zuwegungen, geschottert	Grünland	--	3.198
	Summe		6.870,90	10.833

Tab. 3neu: Flächenversiegelung

A: Ausgangszustand						
Code	Biotoptyp	Fläche (m²)	Grundwert A	Gesamtkorr.faktor	Gesamtwert	Einz.flächenwert
1.1.	Hofffläche (versiegelt) - Versiegelung 2007	685,3	0	1	0	0
3.2.	Intensivgrünland - Versiegelung 2007	6.185,6	4	1	4	24.742
3.2.	zusätzliche Versiegelung nach Lageplan 2014, Intensivgrünland	764	4	1	4	3.056
3.2.	zusätzliche Schotterfläche nach Lageplan 2014, Intensivgrünland	3.198	4	1	4	12.792
3.1.	K1: Acker (Kompensation Eingrünung)	550	2	1	2	1.100
3.1.	K2: Kompensationsfläche nördlich der Anlage (Acker)	6.000	2	1	2	12.000
3.1.	K3: Kompensationsfläche im Bereich zw. der Hecke u. der Anlage (Acker)	1.760	2	1	2	3.520
3.2.	K4: Kompensationsfläche im Streifen westl. der Anlage (Intensivgrünland)	470	4	1	4	1.880
3.1.	K5: Kompensationsfläche nördlich und östlich der Fahrsilos (Acker)	800	2	1	2	1.600
Gesamtwert Ausgangszustand		20.413				60.690

B: Planzustand						
Code	Biotoptyp	Fläche (m²)	Grundwert P	Gesamtkorr.faktor	Gesamtwert	Einz.flächenwert
1.1.	versiegelte Fläche 2007	6.870,9	0	1	0	0
1.1.	zusätzliche Versiegelung nach Lageplan 2014	764	0	1	0	0
1.1.	zusätzliche Schotterfläche nach Lageplan 2014	3.198	1	1	1	3.198
8.1.	K1: Hecke zur Eingrünung, 5-reihig	550	6	1	6	3.300
3.8.	K2: Umwandlung Acker in ext. Grünland (nördlich der Anlage)	6.000	6	1	6	36.000
3.8.	K3: Umwandlung Acker in ext. Grünland im Bereich zw. der Hecke u. der Anlage	1.760	6	1	6	10.560
3.8.	K4: Extensivierung von Intensivgrünland im Streifen westl. der Anlage (Acker)	470	6	1	6	2.820
3.8.	K5: Umwandlung Acker in ext. Grünland (nördlich und östlich der Fahrsilos)	800	6	1	6	4.800
Gesamtwert Planzustand		20.413				60.678

Ausgangszustand	60.690
Planzustand	60.678
verbleibendes Defizit	-12

Tab. 4neu: Ausgangszustand (A) und Planzustand (P) im Bereich der überplanten Flächen

Zur Minderung und Kompensation des Eingriffs sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- K1:** Abpflanzung der geplanten Betriebseinheiten nach Norden mit einer fünfreiigen Hecke (550 m², unverändert),
- K2:** Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland nördlich der Anlage mit Pflanzung einzelner Strauchgruppen (6.000 m²),
- K3:** Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland zwischen der Hecke K1 und der Anlage (1.760 m²),
- K4:** Umwandlung von intensivem in extensiv genutztes Grünland in einem Streifen westlich der Anlage (470 m²) und
- K5:** Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland nördlich der Fahrsiloanlage mit Pflanzung einzelner Strauchgruppen (800 m²),

3 Geänderte Kompensationsmaßnahmen

Die Anpflanzung der Hecke (K1) nördlich der Anlage bleibt unverändert.

3.1 Dauerhafte Umwandlung von Acker in extensives Grünland mit Pflanzung einzelner Strauchgruppen (K2, K3 und K5)

Zielsetzung und Pflegekonzept bleiben unverändert.

3.1.1 Beschreibung der Maßnahmen

Auf den Ackerflächen nordwestlich des Hofes und der Hecke K1, nördlich der Fahrsiloanlage BE 22 sowie im Bereich zwischen der Hecke K1 und des Stalls BE 12 ist die dauerhafte Umwandlung von in extensives Grünland vorgesehen. Die Flächengrößen betragen 6.000 m² (K2), 1.760 m² (K3) und 800 m² (K5).

Auf den Flächen soll eine initiale Begrünung durch eine sparsame Einsaat einer Landschaftsrasenfertigmischung (Regelsaatmischung – Standard mit Kräutern (RSM 7.1.2), maximal 50 % der angegebenen Packungsangabe) - erfolgen.

In den Randbereichen der geplanten Grünlandflächen K2 und K5 sollen am Graben bzw. zum benachbarten Acker einzelne, verschieden große Strauchgruppen gepflanzt werden (s. auch Karte 2_geändert). Die Auswahl der Sträucher soll bodenständige Arten umfassen und orientiert sich an der Zusammensetzung von Strauchhecken (s. Pflanzliste und exemplarisches Pflanzschema im Anhang).

3.2 Umwandlung von intensivem in extensives Grünland (K4)

3.2.1 Beschreibung der Maßnahme

Der verbleibende Grünlandstreifen westlich des Stalls BE 14 und der geschotterten Fläche wird einer extensiven Grünlandnutzung zugeführt.

Eine Neueinsaat ist nicht erforderlich. Die Pflege hat entsprechend den Vorgaben für die aus Acker umgewandelten zu erfolgen.

Dieser Nachtrag zum Landschaftspflegerischen Begleitplan wurde von der Unterzeichnerin nach bestem Wissen und Gewissen unter Verwendung der im Text angegebenen Unterlagen erstellt.

Münster, 10.10.21014




G. Nolte

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für
Naturschutz, Landschaftspflege und Gewässerschutz

4 Anhang

4.1 Pflanzbedarf für die Strauchgruppen

Abk.	Pflanzenart deutscher Name	Pflanzenart wissenschaftl. Name	für 100 m ²	für 290 m [*]
SL	Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	12	35
WD	Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	15	44
HU	Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	10	29
HA	Hasel	<i>Corylus avellana</i>	15	44
HR	Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	8	23
SH	Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	8	23
PF	Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	6	17
RJ	Rote Johannisbeere	<i>Ribes rubrum</i>	4	12
GS	Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	7	20
HK	Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	8	23
VK	Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	4	12
KD	Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	3	8
		Summe	100	290

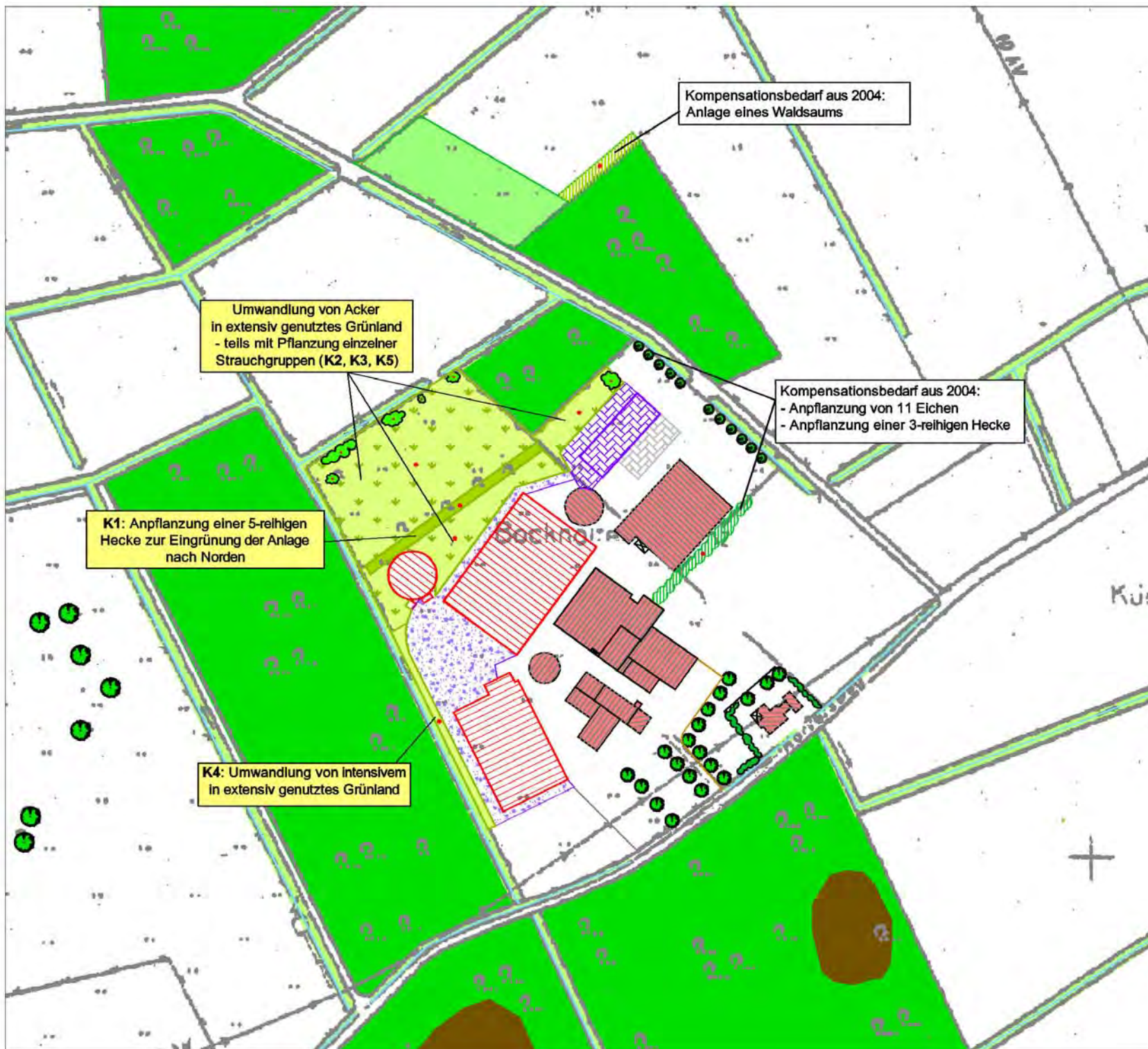
Pflanzgröße: alle Gehölze 2 x verpflanzt, ohne Ballen, 60/100 cm

Exemplarisches Pflanzschema für die Strauchgruppen in Anlehnung an das Schema für eine 5-reihige Strauchhecke

Pflanzschema für 20 m x 5 m = 100 m²

Reihenabstand: 1,0 m, Pflanzabstand innerhalb der Reihen 1,00 m.

SL	VK	VK	HA	HA
SL	HK	HK	HA	HA
SL	HK	HK	HR	HR
WD	HR	HR	WD	WD
WD	HR	HR	WD	WD
HU	RJ	RJ	WD	WD
HU	SL	SL	SH	SH
HU	HA	HA	HU	HU
KD	HA	HA	HU	HU
HU	HA	HA	SH	SH
SL	HK	HK	HA	HA
GS	PF	PF	HA	HA
WD	GS	GS	PF	PF
WD	GS	GS	SH	SH
WD	HK	HK	HR	HR
SL	WD	WD	GS	GS
SL	WD	WD	SL	SL
HA	VK	VK	SL	SL
HU	KD	KD	SH	SH
HU	RJ	RJ	PF	PF



Janßen Schweinemast KG
Körversweg 7
47638 Straelen

Erweiterung einer Sauenanlage

Anpassung der Kompensation von 2007

Kompensation 2007 (geändert):

- Anpflanzung einer Hecke
- dauerhafte Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland
- Extensivierung von Grünland
- Anpflanzung von einzelnen Strauchgruppen im extensivierten Grünland

noch ausstehende Kompensation aus 2004:

- Pflanzung einer Hecke
- Pflanzung von Eichen
- Anlage eines Waldsaums

- vorhandene Bäume
- vorhandene Hecken
- vorhandene Waldparzellen
- Anlage von Extensivgrünland aus 2004

nachrichtlich:

- Versiegelung, zusätzlich zur Planung von 2007: 764 m²
- zusätzliche Schotterung: 3.198 m²



Maßstab: 1:2.000

Karte 2_geändert

Entwurfsbearbeitung:

öKon Angewandte Ökologie und
Landschaftsplanung GmbH
Liborstr. 13, 48155 Münster

Tel: 0251 / 13 30 28 13
Fax: 0251 / 13 30 28 19
mail: info@oekon.de

Münster, 9.10.2014

